

# Die Tragik eines Kameramanns in einer Theatervorstellung

Das Stück **Fundamentalisten** von **Schauplatz International** ist im besten Sinne kaum beschreibbar. Geschweige denn *filmbar*: Gestern war in der ersten Reihe im Schlachthaus ein Kameramann platziert, der das Stück aufzeichnete. Aber viel zu filmen gab es nicht für ihn. Auf dem Video wird man weder viel sehen noch das Hörerlebnis via Kopfhörer mitbekommen.

Das Publikum bekommt in einem dunklen Theaterraum einen Text vorgelesen. Das einzige Licht kommt aus dem Häuschen, in dem der Vorleser (Albert Liebl) sitzt und von der Glut eines erloschenen Feuers auf der Bühne.



**Schauplatz International schafft wieder, was sie schon mit dem ersten Stück, *Idealisten*, ihrer geplanten Trilogie fertig brachten: Sie gehen einem Begriff und seiner Bedeutung derart auf den Leib, dass er schliesslich in ausgebreiteter Form inhaltlich und formal vor uns auf der**

**Bühne präsentiert wird.** Dem Publikum wird der fundamentalen Sinneswahrnehmung des Sehens beraubt. Der energisch vorgelesene Text ist elementar. Er verweigert sich den klassischen Erzählschemata von bestimmbarem Erzähler und Chronologie. Es geht hier nicht um eine Gesamtarration sondern um das grundsätzlichere von Sprache, der Text sagt es am Anfang selber: „Es beginnt nicht.“

Noch mehr auf den Grundbau unserer Sprache verweist die Simultanübersetzung (Helga Brekkan) des vorgetragenen Textes. Es wird ins Isländische übersetzt – in eine Sprache mit einem 1000 jährigen Fundament, das heute noch dasselbe ist. Schliesslich wird an der Rolle unseres zu Beginn erwähnten Kameramanns klar, wie die Aufführung das grundlegende an der Kunstform des Theaters offenbart: Die unabdingbare gleichzeitige Anwesenheit von Zuschauenden und Aufführenden im Raum des Theaters. Dieses Stück ist nicht über ein Video vermittelbar. **[SPOILER ALARM]** Auch wenn am Ende doch noch das Licht angeht.

*Fundamentalisten ist noch heute und morgen jeweils um 20:30 Uhr im Schlachthaus zu sehen.*

Veröffentlicht in [Tanz & Theater](#) | Kommentare geschlossen

Sie können Kommentare zu diesem Eintrag über den [RSS-2.0](#)-Feed verfolgen. Momentan ist weder das Kommentieren noch das Setzen eines Trackbacks möglich.

[« Zur Übersicht](#)